



13.12.2001

07948/8701-0 oder gemeinde.hirschbach@aon.at

Ausgabe: 5/2001

**Geschätzte
HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!**

**Von der Gemeinderatssitzung
am 11. Dezember 2001 möchte
ich wie folgt berichten:**

1) Prüfungsausschuss

Der Bericht über die am 11. Dezember 2001 durchgeführte Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2) Festsetzung der Steuerhebesätze und des Voranschlages für das Finanzjahr 2002

Die Höhe der Steuerhebesätze bleiben unverändert und wurden auf Eurobeträge umgestellt.

Im ordentlichen Haushalt zeichnet sich im Finanzjahr 2002 ein voraussichtlicher Fehlbetrag von ATS 2.463.093,70 / EUR 179.000,00 ab.

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass die Situation des ordentlichen Haushaltes wie in den letzten Jahren sehr bedenklich ist. Der Haushaltsausgleich ist auch für die kommenden Jahre auszuschließen, da kaum Einnahmesteigerungen oder Ausgabenkürzungen zu erwarten sind.

3) Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Hirschbach i. M.

Direktor Dipl.-Ing. Josef Gossenreiter hat in seiner fast 14-jährigen Bürgermeisteramtszeit Vieles für die Gemeinde Hirschbach i. M. erreicht und bewegt.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft ausgesprochen.

Die Verleihung wird zu einem passenden Zeitpunkt durchgeführt.

4) Winterdienst 2001/2002

Der Winterdienstplan für 2001/2002 wurde entsprechend dem des Vorjahres einstimmig beschlossen.

5) Gewährung von Vereinsförderungsmitteln

Es wurde die Gewährung von Vereinsförderungen an Hirschbacher Vereine in der Höhe von insgesamt ATS 71.000,— / EUR 5.159,77 einstimmig beschlossen.

6) Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Ortschaft Tischberg: Errichtung eines Mobilfunksendemastes

Zwecks der besseren Versorgung des nördlichen Gemeindegebietes wird in der Nähe des Hochbehälters Tischberg ein A1-Mobilfunksendemast errichtet. Die Um-

widmung (Änderung des Flächenwidmungsplanes) wurde einstimmig beschlossen.



7) Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Oberösterreich über die Errichtung von Verkehrsinseln an den Ortseinfahrten

Speziell bei den Ortseinfahrten kommt es immer wieder zu Gefährdungen aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten.

Die Errichtung von zwei Fahrbahnteilern (im Bereich der Einmündung der Siedlungsstraße Ehrentraut in die Hirschbacher Straße sowie im Bereich der Einmündung der Siedlungsstraße Rammerstorfer in die Hirschbacher Straße) wurde einstimmig beschlossen.

Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Freistadt im Jahre 2002 durchgeführt und die Gemeinde Hirschbach i.M. hat die Materialkosten in Höhe von ca. ATS 150.000,— für beide Ver-

kehrsinnseln zu tragen.



7) Beratung über zukünftige Straßenbaumaßnahmen (Bauprogramm) für das Jahr 2002

Böschungsbepflanzungen

Mehrere Böschungen (Gemeindeamt, Güterweg Dannerbinder, Sportplatz, Umkehrplatz Kranzlbauersiedlung) sollen mit heimischen Sträuchern verpflanzt werden.

Bushaltestelle Seiser:

Für die Schüler aus Kirchberg und aus der Kranzlbauersiedlung soll eine geeignete Ausstiegsmöglichkeit geschaffen werden.

Siedlungsstraße Kranzlbauer:

Die Rohbauarbeiten für den Umkehrplatz sind bereits abgeschlossen. Die Asphaltierungsarbeiten sind für das Jahr 2002 vorgesehen.

Gehsteig im Bereiche des Hauses Auerbach Nr. 1

Um eine Gefährdung der Fußgänger in Zukunft zu verhindern, soll entlang des Hauses Auerbach Nr. 1 der Gehsteig neu errichtet werden.

Dadurch muss die Bezirksstraße von den Gehsteigbenutzern nicht mehr überquert werden.

Die Straße soll in Richtung Walchshofer bzw. Güterweg Hollersteiner verlegt werden.

Baustraße für den geplanten Kindergartenzubau:

Die Baustraße wurde von der Gemeinde bereits in Eigenregie errichtet.



Aufbringung eines Feinbelages auf den Siedlungsstraßen Auerbach-Ost und Auerbach-West

Diese Arbeiten sollen im Jahr 2002 durchgeführt werden.

Errichtung eines Gehsteiges und Erweiterung der Ortsbeleuchtung zu der Wohnhausanlage in Unterhirschgraben

In Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Freistadt soll im Jahre 2002 ein Projekt erstellt und Gespräche mit den Grundanrainern und dem Naturschutz durchgeführt werden.



8) Finanzierungsplan für den Umbau des bestehenden Nebengebäudes beim Bauernmöbelmuseum

vom Amt der OÖ. Landesregierung wurden finanzielle Mittel in Höhe von ATS 4,000.000 Mio. / EUR 290.000,- in Aussicht gestellt.

Die Bauarbeiten werden vom Verein großteils im Jahr 2002 durchgeführt.

9) Abschluss eines Vertrages mit dem Verein „Freunde der Hirschbacher Bauernmöbel“

Der Abschluss eines Mietvertrages über die Vermietung des Grundstückes Nr. 21/2 wurde einstimmig beschlossen. (Vergleichbare Vorgangsweise wie bei der Errichtung des Feuerwehr-Mehrzweckgebäudes)

Weitere Informationen:

Errichtung eines Wartehäuschens



Im Bereich des Sportplatzes (Volksschule Hirschbach) wird vom Elternverein ein Wartehäuschen errichtet.

Von der Gemeinde wurden bereits die Unterbau-, Abböschungs- und Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Weiters stellt die Gemeinde ATS 10.000,-- / EUR 726,73 für Materialien zur Verfügung.

(Beschluss des Gemeindevorstandes vom 13. Dezember 2001)

Flächenwidmung



Gefahrenzonenplan des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinnenverbauung - Kundmachung der öffentlichen Auflage

Der von der o.a. Abteilung des Landes OÖ. übermittelte Entwurf des Gefahrenzonenplanes für das Gemeindegebiet Hirschbach i. M. wird gemäß Forstgesetz 1975 § 11 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt während der Amtsstunden aufgelegt.

Jedermann, der ein Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, **noch bis 8. Jänner 2002** zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Soziales



SMB-Laienpflegekurs

Ab **6. Februar 2002** findet in Rainbach (Seniorenheim) ein Laienpflegekurs statt. Anmeldungen ehestmöglich am Gemeindeamt Hirschbach i. M. erbeten!

Ordinationseröffnung

Dr. Wagner Dietmar - Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberarzt im LKH Freistadt, Wahlarzt, eröffnet in Gallneukirchen, Hauptstraße 22 eine Praxis. (Tel. 07235/67377 oder 0664/1223955) Ordinationszeiten: Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr. Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung möglich.

Familie



Einführung des Außerordentlichen Familienzuschusses für Geburten zwischen 1. Juli 2000 und 31. Dezember 2001

Das Kinderbetreuungsgeld bringt mit sich, dass 4100 Mütter/Väter, die nicht in die Übergangsregelung fallen, keine Unterstützung seitens des Bundes erhalten würden.

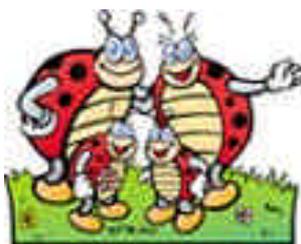
Daher hat die Landesregierung den außerordentlichen Familienzuschuss eingeführt.

Die Höhe des Zuschusses beträgt **monatlich EUR 40,00 / ATS 550,41** und wird vom 01.01.2002 bis zum vollendeten 30. Lebensmonat des Kindes ausbezahlt. Dieser Familienzuschuss ist nicht einkommensabhängig und berücksichtigt auch Mehrlingsgeburten.

Voraussetzungen sind:

- Wohnsitz bereits ein Jahr vor Geburt des Kindes in Oberösterreich
- Geburt des Kindes zwischen 01.07.2000 und 31.12.2001
- Die Mutter/der Vater hat für dieses Kind im genannten Zeitraum keinen Anspruch auf Karenzgeld
- Durchführung aller Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
- Das Kind muss alle öffentlichen Schutzimpfungen erhalten haben.

Alle anderen Familienzuschüsse, die vom Familienreferat abgewickelt werden, bleiben auch 2002 aufrecht.



Landwirtschaft



Gewerbliche Nutzung von Bauernhöfen - Information der Bezirksbauernkammer Freistadt

Mehrere „*Fliegen auf einen Schlag*“ kann man mit der gewerblichen Nutzung von Bauernhöfen treffen.



Einerseits ist damit gewährleistet, dass leerstehende landwirtschaftliche Gebäude einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden können, andererseits bietet sich gerade für angehende Unternehmer, vor allem in ländlichen Regionen die Chance, rasch und günstig einen Betriebsstandort für den Start der Unternehmerlaufbahn zu finden.

Diese Chancen für Bauern, Betriebsgründer und Unternehmer möchten die Bezirksbauernkammer Freistadt und die Wirtschaftskammer Freistadt in einer

Informationsveranstaltung am 16. Jänner 2002, ab 09:00 Uhr, in der Bezirksbauernkammer Freistadt

aufzeigen.

Dort wird umfangreich über die rechtlichen Voraussetzungen über die Nutzung, insbesondere die Themenbereiche Betriebsanlagen, Wasserrecht, technischer Arbeitnehmerschutz, sonstige Rahmenbedingungen und bauliche Voraussetzungen, bis hin zu Gründerinfos für Mieter und Informationen für die bäuerlichen Vermieter behandelt.



Verwendung und Verwertung gebrauchter Bahnschwellen

Die Bezirkshauptmannschaften und Fachabteilungen des Amtes der OÖ. Landesregierung wurden heuer vermehrt mit Beschwerden über Geruchsbelästigungen und Befürchtungen über Grundwassergefährdungen durch die Verwendung gebrauchter Eisenbahnschwellen etwa als Gartenumzäunung, Böschungsbefestigungen usw. befasst.

Bahnschwellen aus Hartholz werden mit Steinkohlenteeröl druckimprägniert. Steinkohlenteeröle enthalten eine Reihe unangenehm und stark riechender Stoffe. Alte Bahnschwellen stellen aufgrund der Entledigungsabsicht des Betreibers z. B. ÖBB) jedenfalls Abfall dar.

Keinesfalls zulässig ist das Verbrennen imprägnierter Bahnschwellen in Holzfeuerungsanlagen.

Nur ganze gebrauchte Bahnschwellen sind als nicht gefährlicher Abfall qualifizierbar und können daher über die Spermüllsammlung oder Abgabe beim Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Werden Bahnschwellen jedoch zerkleinert, so sind sie als gefährlicher Abfall bzw. als Problemstoff einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Es wird daher empfohlen, vor Einsatz von Bahnschwellen entweder mit der Baubehörde oder mit der Abfallbehörde Kontakt aufzunehmen und den Einsatz von Bahnschwellen fachlich überprüfen zu lassen.

Bestehende Verwendungsmaßnahmen von Bahnschwellen sollten so überdeckt oder ummantelt werden, sodass Geruchsemissionen vermieden werden, Oberflächenwässer mit den Bahnschwellen nicht in Berührung kommen können und Hautkontakt gänzlich ausgeschlossen wird.

ASI / Entsorgung von Autowracks

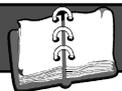
Trotz bereits mehrmaliger Hinweise werden Autowracks immer wieder außerhalb der ASI-Öffnungszeiten angeliefert.

Dazu kommt, dass einige Fahrzeuge z. T. auch noch mit Entsorgungsmaterialien beladen sind, die vom Autowrackentsorger nicht akzeptiert werden.

Ab sofort werden Autowracks nur mehr aus dem Gemeindegebiet von Hirschbach und ausschließlich an einem Freitag, von 13.00 bis 17.00 Uhr entgegen genommen.

Für das zu entsorgende Autowrack wird im ASI ein Betrag von ATS 198,-- / EUR 14,39 eingehoben.

Weitere Hinweise



Schi- und Snowboardcamps für Jugendliche

Die Sportunion veranstaltet in den Semesterferien vom 17. bis 23. Februar 2002 Schi- und Snowboardcamps für Jugend-

liche im Alter von 10 bis 16 Jahren in Gastein.

Für Action rund um die Uhr ist gesorgt. 3 Schigruppen, 4 Snowboardgruppen und ein starkes Freizeitprogramm mit Disco, Snowrafting, Mondscheinrodeln, usw. stehen am Programm.



Als feudale Unterkunft steht ein Sporthotel mit Whirlpool, Fitnessraum und Dampfbad zur Verfügung.

Der Preis für dieses attraktive Leistungspaket beträgt 4.885,- Schilling (355 Euro) für Hotelaufenthalt incl. Halbpension, Schipap, sämtliche Transfers in die Schigebiete, Betreuung und Animation. Spezielles Anreiseservice aus allen Bundesländern.

Anmeldung und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, Telefon 0664 / 341 28 15.

Im Namen der Gemeinde Hirschbach sowie der Gemeindebediensteten wünsche ich allen HirschbacherInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2002!

Euer Bürgermeister
Stefan Wiesinger

